

Die Teufelsgrüth.

Quarantoman aus den oberbayrischen Bergen.

Von Otto v. Schadow.

2. Kapitel.

Am Thal unten lüftete man in Poreberg zum jamaikanischen Gottesdienste. Von den Bergen stiegen die Bauern mit ihren Weibern und Töchtern, stiegen die Mädchen und die Mädchen heran. Auch der Pfarrherr schickte seine Anstalten. Nur Orest blieb zu Hause, er lagte über Kopfweh. Auf dem Nachbargarten war mit Ausnahme der alten Bäuerin und einer Waise ebenfalls alles dem Aufste der Plage getrieben, obgleich mancher Dienstbote wohl lieber auf den Berg zu Fuß als hinauf zu gehen.

Eine hochgewachsene Waise durchschritt die Höhen zum Pfarrersgärtchen. Orest trat vor den kleinen Spiegel an der Wand, sie ordnete ihr schwarzes glänzendes Haar, welches durch eine leichte Veränderung mit dem schwarzen Haare, das sie sich eben ungehört hatte, etwas in Unordnung gebracht war. Ihre Wangen glühten doch, nicht in Folge der Hitze, welche der glatte Katholiken ausprühte, nicht in Folge ihrer inneren Aufregung. Sie warf einen letzten prüfenden Blick in den Spiegel und nicht ohne ein Lächeln zu dem Ziele zu gelangen, welches ihr entgegenstand. Orest war mit ihr voll aufzufallen, sie durfte es auch sein, so weit es ihr Aussehen betraf. Sie schien keine reizender als je und selbst das schwarze Haar, welches sie zum Schmuck der Braut für ihren nächsten Geburtstag trug, dem ihr die Pflichten ihrer Erziehung nicht, verlich im Gebrauche ihrer geschmeidigen, behaglichen Gesichtszüge hervorstechen. Manche dieser Verhältnisse beneideten die Pflichten in all ihren morgendlichen Mitternachtsstunden nicht weniger begierig als je, als dieses Bild in ihrer schlichten, schwarzen Tracht, mit ihren herrlichen, schwarz-weißen Haaren, dem blühenden Antlitz und dem dunklen, glühenden Augenpaar.

Orest warf auf die Wanduhr. Eine halbe Stunde war seit dem Beginn des Gottesdienstes schon verstrichen. Die Pfarrersgärtchen waren unruhig. Ihre Heidenhaken bewegten sich. "Warum er wohl nicht da ist?" murmelte sie. "Mit was's schon. Am Ende kommt er nicht."

Sie unterbrach sich selbst. "Horch! Die Hühnerkur lüerte." "Er ist's!" rief sie mit leisem Frohlocken.

Auf er war's. Nikolaus trat herein und bot einen häufigen Gruß. Einen Augenblick lang sagte er, als er die Pfarrersgärtchen junge Witwe hochachtungsvoll mitten in der Stube stehen sah. Sie erschien ihm heute viel stattlicher als je.

"Nennst du, daß Du kommen list?" sagte Orest und ihre schwarzen Haare schimmerten, indem sie lachte, hinter der rathen Umarmung der Pflichten. "Nun! Ich hab' schon. Am Ende kommt er nicht."

Sie unterbrach sich selbst. "Horch! Die Hühnerkur lüerte." "Er ist's!" rief sie mit leisem Frohlocken.

Auf er war's. Nikolaus trat herein und bot einen häufigen Gruß. Einen Augenblick lang sagte er, als er die Pfarrersgärtchen junge Witwe hochachtungsvoll mitten in der Stube stehen sah. Sie erschien ihm heute viel stattlicher als je.

"Nennst du, daß Du kommen list?" sagte Orest und ihre schwarzen Haare schimmerten, indem sie lachte, hinter der rathen Umarmung der Pflichten. "Nun! Ich hab' schon. Am Ende kommt er nicht."

Sie unterbrach sich selbst. "Horch! Die Hühnerkur lüerte." "Er ist's!" rief sie mit leisem Frohlocken.

Auf er war's. Nikolaus trat herein und bot einen häufigen Gruß. Einen Augenblick lang sagte er, als er die Pfarrersgärtchen junge Witwe hochachtungsvoll mitten in der Stube stehen sah. Sie erschien ihm heute viel stattlicher als je.

"Nennst du, daß Du kommen list?" sagte Orest und ihre schwarzen Haare schimmerten, indem sie lachte, hinter der rathen Umarmung der Pflichten. "Nun! Ich hab' schon. Am Ende kommt er nicht."

Sie unterbrach sich selbst. "Horch! Die Hühnerkur lüerte." "Er ist's!" rief sie mit leisem Frohlocken.

Auf er war's. Nikolaus trat herein und bot einen häufigen Gruß. Einen Augenblick lang sagte er, als er die Pfarrersgärtchen junge Witwe hochachtungsvoll mitten in der Stube stehen sah. Sie erschien ihm heute viel stattlicher als je.

"Nennst du, daß Du kommen list?" sagte Orest und ihre schwarzen Haare schimmerten, indem sie lachte, hinter der rathen Umarmung der Pflichten. "Nun! Ich hab' schon. Am Ende kommt er nicht."

Sie unterbrach sich selbst. "Horch! Die Hühnerkur lüerte." "Er ist's!" rief sie mit leisem Frohlocken.

Auf er war's. Nikolaus trat herein und bot einen häufigen Gruß. Einen Augenblick lang sagte er, als er die Pfarrersgärtchen junge Witwe hochachtungsvoll mitten in der Stube stehen sah. Sie erschien ihm heute viel stattlicher als je.

Stube; das Tageslicht verblühte sie, in dichten Fäden trauten die Scherzsternchen aus den Wölken, und der Wind heulte sinnlos in die weichen Massen hinein.

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Zeit laßt nicht gehen, Klaus. Ich hab' dich nicht vergessen. Du bist ein tüchtiger Mann, aber du bist auch ein dummes Kind. Du hast dich selbst in die Hände genommen. Wenn du nicht so dumm bist, wärest du schon ein tüchtiger Mann."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

"Vor einer kleinen Welt" hab' ich die Agatha noch mit dem Simon zusammen denken. Da kann man sich allerdings denken."

Herzleiden geheilt

durch Dr. Miles' Heart Cure.



Dr. Miles' Heart Cure. Dieses Mittel heilt das Herzleiden, obgleich es auch bei anderen Krankheiten wirksam ist. Es ist ein bewährtes Mittel, das von vielen Ärzten empfohlen wird.

Dr. Miles' Geheilte machen gesund.

THE DIAMOND RESTAURANT

THE DIAMOND RESTAURANT. Ein berühmtes Restaurant in der Stadt. Es bietet eine ausgezeichnete Küche und einen angenehmen Aufenthalt.

ALBERT S. REYNOLDS

ALBERT S. REYNOLDS. Deutscher Advokat. 409-411 Railroad Block, Omaha, Neb.

Dr. F. L. Rice

Dr. F. L. Rice. Spezialist für Hals-, Brust- und Lungenkrankheiten. Office: 124 S. 2nd St., Omaha, Neb.

First National Bank

First National Bank. Capital, \$200,000. Reserves, \$100,000. 6th and 10th Streets.

Columbia National Bank

Columbia National Bank. Capital, \$200,000. 1102 S. 2nd Street.

Scientific American Agency for PATENTS

Scientific American Agency for PATENTS. Ein führendes Unternehmen für die Erfindung und den Schutz von Patenten.

"HOLD YOUR HORSES"

"HOLD YOUR HORSES". Ein bekanntes Slogan für Sicherheit und Verantwortung.

WITTMANN SAFETY BIT

WITTMANN SAFETY BIT. Ein innovatives Werkzeug für die Holzverarbeitung.

THE ONLY HUMAN SAFETY BIT

THE ONLY HUMAN SAFETY BIT. Ein einzigartiges Werkzeug für den menschlichen Gebrauch.

H. WITTMANN & CO.

H. WITTMANN & CO. Hersteller von hochwertigen Werkzeugen.

Studien's Venica Cure

Studien's Venica Cure. Ein wirksames Mittel zur Behandlung von Venenkrankheiten.

Dr. F. L. Rice. Spezialist für Hals-, Brust- und Lungenkrankheiten.